

1872-75 als Direktor der Winterthur-Singen-Kreuzlingen-Bahn und 1875-78 der Nationalbahn (NB). Von 1879-1910 wirkte er wieder als Anwalt. Seine politische Leidenschaft als Demokrat lies ihn aber nie ganz los. 1868-69 Verfassungsrat, Mitglied der 35er Kommission; 1869-77 Kantonsrat; 1869 Ständerat; 1895-1910 Grosser Stadtrat hiessen weitere Station seines Tätigkeitsfeldes. In der Wirtschaft engagierte er sich 1871-1917 als Verwaltungsrat der mechanischen Seidenstoffwebereien Winterthur. Ziegler war als rechte Hand von J. J. Sulzer einer der Hauptinitianten der Winterthurer Eisenbahnpolitik. Er beschränkte sich nach dem NB-Krach auf die Lokalpolitik, wo er sich weiterhin für demokratische Forderungen einsetzte.

Links

- [Historisches Lexikon der Schweiz: Theodor Ziegler](#)
- [Wikipedia: Theodor Ziegler](#)

Dokumente

- [Stammbaum Familie Bühler](#)

AUTOR/IN:
Urs Widmer

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
24.02.2022